

BERICHT ÜBER DAS 1. HALBJAHR 1998

Sehr geehrte Aktionäre!

Ihre Gesellschaft hat das 1. Halbjahr 1998 überaus erfolgreich abgeschlossen.

Der konsolidierte Umsatz stieg um 20% auf ATS 6.623 Millionen nach ATS 5.528 Millionen in der Vergleichsperiode 1997.

Der Jahresüberschuß wuchs um 73% auf ATS 517 Millionen (1. HJ 1997: 298 Millionen).

Das EGT erreichte ATS 613 Millionen nach ATS 424 Millionen im 1. Halbjahr 1997.

Der Betriebserfolg konnte um 33% auf ATS 666 Millionen ebenfalls deutlich verbessert werden. Die Operating Margin erhöhte sich auf 10,1% (1. HJ 1997: ATS 501 Millionen bzw. 9,1%).

Dieser erfreuliche Geschäftsverlauf ist auf die gute Entwicklung der Kartondivision mit niedrigen Altpapierpreisen, stabilen Verkaufspreisen sowie guter Kapazitätsauslastung zurückzuführen.

MM-Packaging trug durch die erfolgreiche Akquisitionsstrategie und gute Auslastung ebenfalls zur Verbesserung von Konzernumsatz und Ertrag bei.

In der Recyclingdivision gelang als Folge der Restrukturierungsmaßnahmen eine leichte Ergebnisverbesserung.

Im Juni 1998 erwarb Mayr-Melnhof 40% der Kartonfabrik Kolicveo Karton, Slowenien, von Reno de Medici. Gleichzeitig übernahm MM die Managementverantwortung. Durch dieses Engagement wurde die Zusammenarbeit mit Reno de Medici weiter vertieft.

Der Abschluß eines Liefervertrages für Karton und Faltschachteln mit Kellogg Europe stellt einen weiteren Meilenstein in der Zusammenarbeit der Mayr-Melnhof Gruppe mit multinationalen Großkunden dar.

Das Shareholder Value Konzept des Managements zielt auf den bestmöglichen Kapitaleinsatz, kontinuierliche Ertragssteigerung und weitere Expansion in den Kernbereichen der Mayr-Melnhof Gruppe.

Die Mayr-Melnhof Aktie hat am 25. Mai 1998 mit einem Kurs von ATS 964 den historischen Höchststand erreicht und notierte am 30. Juni 1998 (ATS 830) um 21% höher als zu Jahresbeginn (ATS 685).

**Der Vorstand der
Mayr-Melnhof Karton AG**

KONZERNERGEBNIS

Hohe Profitabilität und gute Auslastung bei Karton und Packaging kennzeichneten den Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 1998.

Der konsolidierte Konzernumsatz stieg um 20% auf ATS 6.623 Millionen (1. HJ 1997: 5.528 Millionen). Diese Erhöhung ist im wesentlichen auf die allgemein gute Auftragslage, bessere Preise bei Karton sowie auf neue Akquisitionen zurückzuführen, die ATS 333 Millionen zum Gruppenumsatz beigetragen haben.

Der Betriebserfolg konnte um ATS 165 Millionen auf ATS 666 Millionen verbessert werden. Das entspricht einer Operating Margin von 10,1%. (1. HJ 1997: ATS 501 Millionen; 9,1%). Der überwiegende Teil dieses Zuwachses resultiert aus der Kartondivision, die den Betriebserfolg um ATS 126 Millionen steigern konnte.

Der Return on Capital Employed erreichte 18,2% (1997: 18,0%).

Die Cash Earnings (Jahresüberschuß plus Abschreibungen) betragen ATS 956 Millionen, das sind 14,4% vom Umsatz (1. HJ 1997: ATS 688 Millionen; 12,4%) .

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg um 44,6% auf ATS 613 Millionen (1. HJ 1997: ATS 424 Millionen).

In einem Berufungsverfahren gelang es der Mayr-Melnhof Gruppe, eine Ermäßigung der EU Geldbuße aus 1994 durchzusetzen. Daraus resultiert eine Rückstellungsauflösung, welche als außerordentlicher Ertrag dargestellt ist. Das Engagement bei Servall, Indien wurde zu 50% abgeschrieben. Das führt zu einem außerordentlichen Ergebnis von ATS 67 Millionen.

Der ausgewiesene Jahresüberschuß erreichte ATS 517 Millionen und liegt damit um 73,5% über dem Vergleichswert aus 1997 (ATS 298 Millionen). Ohne Anrechnung des außerordentlichen Ergebnisses beträgt die Steigerung 58,1%.

Die Finanzierung des Konzerns ist gleichbleibend solide: Das Eigenkapital beläuft sich auf ATS 5.675 Millionen, oder 44% der Bilanzsumme (1997: ATS 4.907 Millionen; 39%). Die Investitionsausgaben lagen mit ATS 353 Millionen um ATS 94 Millionen über dem Vergleichswert des Vorjahres (ATS 259 Millionen).

WESENTLICHE EREIGNISSE UND AUSBLICK

ZUSTIMMUNG FÜR KOOPERATION MAYR-MELNHOF – RENO DE MEDICI

Die Kartellbehörden der betreffenden europäischen Staaten haben dem Syndikatsvertrag zwischen San Nicola, dem Hauptaktionär der italienischen Reno de Medici, und der Mayr-Melnhof Karton AG zugestimmt. MMK hält 5,48 Prozent an Reno de Medici, hat aber durch den Syndikatsvertrag

mit San Nicola die gemeinsame Kontrolle über das Unternehmen.

Arbeitsgruppen für Strategie, Beschaffung/Logistik, Produktion und Marketing wurden eingerichtet. Kostenreduktion und Verbesserung von Service und Produktqualität bilden die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit.

LANGFRISTIGER LIEFERVERTRAG MIT KELLOGG EUROPE

Mayr-Melnhof hat mit Kellogg Europe einen langfristigen Liefervertrag über die Deckung des europäischen Bedarfs an Karton und Faltschachteln der Produktionsstätten von

Kellogg Europe abgeschlossen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Mayr-Melnhof Gruppe und Kellogg wird durch diese Vereinbarung weiter gestärkt.

BETEILIGUNG AN SLOWENISCHER KARTONFABRIK, KOLICEVO KARTON

Die Mayr-Melnhof Karton AG erwarb von Reno de Medici eine 40%ige Beteiligung an der Kartonfabrik „Sarrio Slovenia“ in Kolicovo, Slowenien, und übernahm gleichzeitig das Management. Der Kaufpreis des in „Kolicovo Karton“ umfirmierten Kartonwerkes betrug DM 49 Millionen. Das Werk produziert für den europäischen Markt und verfügt derzeit über

eine jährliche Kapazität von 120.000 Tonnen Recyclingkarton. Ein Investitionsprogramm soll die Kartonmaschine 3 in Kolicovo sowohl qualitäts- als auch mengenmäßig an die leistungsfähige „Zwillingsmaschine“ in Frohnleiten (Kapazität: 220.000 jato) heranführen.

AUSBLICK

Infolge der guten Kartonnachfrage in Europa wird trotz Mengendrucks asiatischer Hersteller in Übersee mit einer gleichbleibend zufriedenstellenden Auslastung für das restliche Jahr gerechnet. Die Kartonpreise in Europa sollten sich stabil entwickeln. Die Auftragslage von MM-Packaging ist weiterhin gut. Die Absatzerwartungen für Rußland werden zurückgenommen. Wegen der erwarteten saisonalen Einflüsse wird das 2.

Halbjahr 1998 unter dem 1. Halbjahr liegen. Aus aktueller Sicht wird ein Jahresüberschuß von über ATS 800 Millionen erwartet (1997: ATS 644 Millionen). Die Akquisitionsstrategie wird in den Bereichen Karton und Packaging weiter fortgesetzt. Eine Entscheidung über die Zukunft des Geschäftsfeldes Recycling soll in nächster Zeit fallen.

DIE KARTONDIVISION

		1. Halbjahr '97	1. Halbjahr '98	Veränderung in %
Umsatzerlöse ¹	Mio. ATS	3.331	3.869	+16 %
Betriebserfolg	Mio. ATS	346	472	+36 %
Erzeugte Tonnage	1.000 to	508	572	+13 %
Mitarbeiter		1.957	2.304	+18 %

¹ Umsatzangaben inkl. Umsatz zwischen den Divisionen

Das Ergebnis der Kartondivision konnte durch gute Auslastung, leicht gestiegene Preise und einen erhöhten Verkaufsanteil in Europa weiter verbessert werden. Der Absatz in Europa betrug 87% (1997: 83%). Die stabil niedrigen Altpapierpreise wirkten sich ebenfalls positiv auf den Divisionserfolg aus. Inklusive der neu erworbenen Kolicveo Karton wurden 572.000 Tonnen produziert (1. HJ 1997: 508.000 Tonnen). Das entspricht einer Auslastung von 96%. Der Umsatz lag mit ATS 3.869 Millionen um 16% über dem Vorjahresniveau (ATS 3.331

Millionen). Rund zwei Drittel dieses Wachstums ist auf Akquisitionen zurückzuführen. Der Betriebserfolg stieg um ATS 126 Millionen auf ATS 472 Millionen (1. HJ 1997: ATS 346 Millionen), das entspricht 12,2% der Umsatzerlöse (1. HJ 1997: 10,4%). Infolge der Akquisition von Kolicveo Karton hat sich die Mitarbeiteranzahl auf 2.304 erhöht. Aufgrund guter Nachfrage in Europa blieb der Auftragsstand nach einem leichten Abschwung im Mai und Juni auch während der Sommermonate stabil (50.000 Tonnen).

MAYR-MELNHOF PACKAGING

		1. Halbjahr '97	1. Halbjahr '98	Veränderung in %
Umsatzerlöse ¹	Mio. ATS	2.057	2.600	+26 %
Betriebserfolg	Mio. ATS	156	189	+21 %
Verarbeitete Tonnage	1.000 to	101	121	+20 %
Mitarbeiter		2.333	2.553	+9 %

¹ Umsatzangaben inkl. Umsatz zwischen den Divisionen

Die Umsatzerlöse der Packagingdivision stiegen im 1. Halbjahr 1998 um ATS 543 Millionen auf ATS 2.600 Millionen (1. HJ 1997: ATS 2.057 Millionen), wobei rund zwei Drittel des Zuwachses auf Akquisitionen im Vorjahr zurückzuführen ist. Die Packagingbetriebe

waren gut ausgelastet und verarbeiteten im Berichtszeitraum 121.000 Tonnen Karton (1.HJ 1997: 101.000 Tonnen). Für das Gesamtjahr 1998 wird eine verarbeitete Tonnage von 240.000 Tonnen erwartet. Der Betriebserfolg erhöhte sich um ATS 33 Millionen auf ATS 189

Millionen (1.HJ 1997: ATS 156 Millionen). Trotz gestiegener Kartonpreise und Anlaufkosten in Osteuropa blieb die Operating Margin mit 7,3% auf hohem Niveau (1. HJ 1997: 7,6%). Mayr-Melnhof Packaging kann sich trotz starken Wettbewerbsdrucks am Faltschachtelmarkt weiterhin sehr gut behaupten. Mit dem Supply Chain Management bietet MMP ein nachhaltiges Kostensenkungsprogramm, von

dem sowohl die MM-Packagingbetriebe als auch multinationale Kunden profitieren. Durch den Abschluß eines langjährigen Vertrags mit Kellogg Europe setzte Mayr-Melnhof Packaging einen weiteren Meilenstein im Geschäft mit multinationalen Schlüsselkunden.

DIE RECYCLINGDIVISION

<i>ohne österr. Minderheitsbeteiligungen</i>		1. Halbjahr '97	1. Halbjahr '98	Veränderung in %
Umsatzerlöse ¹	Mio. ATS	722	711	-2 %
Betriebserfolg	Mio. ATS	0	4	
Verkaufte Tonnage ²	1.000 to	489	442	-10 %
Mitarbeiter		581	582	0 %

¹ Umsatzangaben inkl. Umsatz zwischen den Divisionen

² beinhaltet nur Tonnagen der konsolidierten Gesellschaften

Aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen gelang es, das Ergebnis der Recyclingdivision im 1. Halbjahr 1998 leicht zu verbessern. Wegen der anhaltend niedrigen Altpapierpreise ist die Ergebnissituation des Geschäftsbereiches Recycling weiterhin nicht befriedigend. Nach sehr guten Ergebnissen bis 1995 wird aufgrund des nunmehr nachhaltig geringen Ergebnisbeitrages und des allgemein geforderten Trends zur gemeinsamen Entsorgung sämtlicher Altstoffe (Altpapier, Kunststoff, Metalle etc.) die Konzernstrategie in

diesem Bereich neu überdacht.

Die Möglichkeiten reichen bis zur Veräußerung.

Der Divisionsumsatz ging um ATS 11 Millionen auf ATS 711 Millionen leicht zurück. Der Betriebserfolg erreichte im 1. Halbjahr 1998 ATS 4 Millionen nach ATS 0 Millionen im Vorjahr. Das Sammelaufkommen betrug 339.000 Tonnen. Darüber hinaus wurde 191.000 Tonnen Altpapier gehandelt.

QUARTALSERGEBNISSE

<i>konsolidiert in ATS Mio.</i>	3.Qu.97	4.Qu.97	1.Qu.98	2.Qu.98	2.Qu.97	Veränderung in %
MAYR-MELNHOF GRUPPE						
Umsatzerlöse	2.940	3.057	3.106	3.517	2.947	+19 %
Betriebserfolg	312	233	322	344	284	+21 %
in % Umsatzerlöse	10,6%	7,6%	10,4%	9,8%	9,6%	
Jahresüberschuß inkl. Mind.	197	149	199	318	170	+87 %
in % Umsatzerlöse	6,7%	4,9%	6,4%	9,0%	5,8%	
Jahresüberschuß nach Mind.	194	152	194	318	170	+87 %
in % Umsatzerlöse	6,6%	5,0%	6,2%	9,0%	5,8%	
DIVISIONEN						
Umsatzerlöse						
Kartondivision	1.700	1.732	1.795	2.074	1.706	+22 %
MM-Packaging	1.162	1.300	1.271	1.329	1.156	+15 %
Recyclingdivision	360	381	372	339	405	-16 %
Betriebserfolg						
Kartondivision	207	115	228	244	186	+31 %
MM-Packaging	100	120	92	97	99	-2 %
Recyclingdivision	6	-4	2	2	-1	
Operating Margin						
Kartondivision	12,2%	6,6%	12,7%	11,8%	10,9%	
MM-Packaging	8,6%	9,2%	7,3%	7,3%	8,6%	
Recyclingdivision	1,7%	-1,0%	0,5%	0,6%	-0,2%	
Erzeugte Tonnage						
Kartondivision	267	257	259	313	258	+21 %
Verarbeitete Tonnage						
MM-Packaging	52	62	62	59	54	+9 %
Verkaufte Tonnage						
Recyclingdivision	247	238	213	229	287	-20 %

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN DER MAYR-MELNHOF GRUPPE

<i>konsolidiert in ATS Mio.</i>	1. Halbjahr '97	1. Halbjahr '98	Veränderungen in %
Umsatzerlöse	5.528	6.623	+20 %
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Sachanlagen und auf Gegenstände des Umlaufvermögens	390	439	+13 %
Betriebserfolg	501	666	+33 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	424	613	+45 %
Außerordentliches Ergebnis	-1	67	
Jahresüberschuß (vor Abzug konzernfremder Gesellschafter)	298	517	+73 %
Jahresüberschuß (nach Abzug konzernfremder Gesellschafter)	291	512	+76 %
Cash Earnings	688	956	+39 %
Investitionen in das Sachanlagevermögen	259	353	+36 %
Mitarbeiterstand inkl. quotenkonsolidierter Unternehmen	4.871	5.439	+12 %

	31.12.'97	30.06.'98	
Anlagevermögen	6.840	7.552	+10 %
Umlaufvermögen (inkl. Rechnungsabgrenzungsposten)	5.663	5.454	-4 %
Bilanzsumme	12.503	13.006	+4 %
Nennkapital	1.200	1.200	
Eigenkapital (inkl. konzernfremder Anteile)	4.907	5.675	+16 %
Fremdkapital (inkl. Rechnungsabgrenzungsposten)	7.596	7.331	-3 %

Eigenkapitalrentabilität ¹	11,3 %	14,9 %	
Return on Capital Employed ¹	18,0 %	18,2 %	
Enterprise Value	8.575	11.604	+35 %
Net Debt to Equity	7,2 %	19,1 %	

¹Hochrechnung auf Ganzjahr

Kursentwicklung

Kurs per 27. August 1998 ATS 649,--
Anzahl der Aktien (insgesamt) 12.000.000
Marktkapitalisierung ATS 7.788 Mio.

Kurs Höchst ATS 964,--
Kurs Tiefst ATS 649,--

Mayr-Melnhof Karton AG
A-1041 Wien, Brahmplatz 6
Telefon: +43-1 501 36-0
Telefax: +43-1 501 36-95
e-Mail: investor.relations@mayr-melnhof.co.at
Web Site: <http://www.mayr-melnhof.co.at>

Relative Performance der Mayr-Melnhof Karton Aktie 1997/98
1.7.1997 = 100

